



Sehr geehrte Eltern der Willy-Brandt-Gesamtschule,  
sehr geehrte Eltern der Realschule,

in meinem letzten Schreiben hatte ich zugesichert, Sie über den weiteren Verlauf der Arbeiten zu informieren.

Zunächst freut es mich, dass zum einen für die 5. Klassen der Realschule durch einen guten Vorschlag des Schulleitungsteams eine Lösung vor Ort und zum anderen zumindest für die Jahrgangsstufen Q1 u. Q2 der Gesamtschule mit Unterstützung der Europaschule und ihrer Schulleitung ein Präsenzunterricht ermöglicht werden konnte.

Zur Baustelle selbst: Bei der Demontage der betroffenen Deckenkonstruktionen gibt es bereits erhebliche Fortschritte. So ist die Demontage der Lampen und Verkabelungen in der Deckenkonstruktion vollständig abgeschlossen, die weitere Demontage der Deckenkonstruktionen schreitet zügig voran. Leider ist aber auch erkennbar, dass die darauffolgenden notwendigen Maßnahmen (Reinigung, Lüftung und erneute Messungen einschließlich Wartezeit auf die Ergebnisse) nicht bis zum 18.08.2023 abgeschlossen werden können. Hier wird weitere Zeit benötigt, so dass ich zu meinem Bedauern davon ausgehe, dass die Schließung noch bis zum 25.08.2023 erforderlich ist. Ich möchte an dieser Stelle weiterhin ehrlich zu Ihnen sein: Es ist gerade unfassbar, wie meine Mitarbeiterinnen die Handwerker gewinnen können, so haben zum Beispiel 10(!) Elektriker quasi über Nacht, also von Freitag bis Montagabend, alle Lampen demontiert. Dennoch sind die Arbeiten so umfangreich, dass die Zeitangabe bis zum 25.08.2023 den nach heutigem Stand besten Fall bei weiterem optimalem Verlauf der Arbeiten darstellt.

Insbesondere auf Grund dieser Verzögerung habe ich mit einem großen Team im Rathaus in den letzten Tagen nach verschiedenen Lösungsmöglichkeiten gesucht, um zumindest für einen Teil Ihrer Kinder Präsenzunterricht anbieten zu können. Dabei hat sich gezeigt, dass unter gewissen Voraussetzungen eine Teilfreigabe des Gebäudes möglich ist. Mein Dank hier auch für die Idee der Schulleitung! Dafür habe ich die staubdichte Abdichtung der Flurbereiche, in denen die Arbeiten stattfinden, sowie eine weitere Messung der Schimmelbelastung in den zur Freigabe vorgesehenen Bereichen veranlasst. Sobald das Messergebnis vorliegt und keine Belastung festgestellt wurde, können diese Bereiche für den Schulbetrieb genutzt werden. Ich hoffe, dass dies Ende der kommenden Woche der Fall ist. Sie werden spätestens dann eine weitere Information von mir erhalten.

Die Schulleitungen, für deren sehr konstruktive Mithilfe und Kreativität ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanke, sind bereits über die ggf. zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten informiert und werden jeweils nach den Bedürfnissen ihrer Schule nach den günstigsten Nutzungen dafür suchen.

Bis dahin bitte ich Sie weiterhin um Verständnis und um Entschuldigung für die in Ihren Familien entstehenden, sicher vielschichtigen Belastungen.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

Thomas Marner  
Erster und Technischer Beigeordneter